

Antrag Nr. 23-O-24-0001

SPD und AUF Fraktion

Betreff:

Bewohnerparken in Mainz-Amöneburg (SPD und AUF)

Antragstext:

Der Magistrat wird gebeten das Einrichten von Bewohnerparken in den Tempo-30-Zonen in Mainz-Amöneburg zu prüfen.

Begründung:

1. Wie der Wiesbadener Stadtanalyse Nr. 123 zu entnehmen ist, hat Amöneburg in den letzten 25 Jahren mit einer Zunahme der Bevölkerung um +28,7% auch den zweithöchsten PKW-Anstieg von +37% zu verzeichnen.¹ Vielfach sind das zugezogene Familien. Die Eltern arbeiten häufig im Schichtdienst und können sich daher nicht immer auf den ÖPNV verlassen oder erreichen damit nicht den Arbeitsort.
2. Viele Unternehmen parken ihre Firmen-PKWs und Kleintransporter nicht auf dem Betriebsgelände. Teilweise geschieht das, um diese dann als Platzhalter für private PKWs zu nutzen.
3. Außerdem nutzen Fremdarker die gute ÖPNV-Anbindung. Diese Parkflächen fehlen den Amöneburgern tagsüber ebenso.
4. Carsharing und E-Bikesharingangebote wurden in der Vergangenheit von den Anbietern wegen Unrentabilität abgelehnt.
5. Im Parkraummanagementkonzept von Ende 2021 hat Amöneburg nur eine geringe Priorität. Dieser Feststellung widerspricht der Ortsbeirat Mainz-Amöneburg. Eine Begehung mit dem Ortsbeirat ist daher sehr wichtig.

Wiesbaden, 28.02.2023

¹ LH Wiesbaden, Amt für Statistik und Stadtforschung, 2022, Stadtanalyse Nr. 123 "Die Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes in Wiesbaden von 1995 bis 2021", S. 21, Tab. 11: Privater Pkw-Bestand und Motorisierungsgrad in den Ortsbezirken (1996 und 2021).
Abrufbar unter: https://www.wiesbaden.de/medien-zentral/dok/leben/stadtportrait/2022_06_14-Stadtanalyse-Kraftfahrzeuge-2022.pdf